



Liebe Schachfreunde,

vor ca. 6 Monaten wurde ich vom Kongress des Deutschen Schachbundes e.V. in Bad Wiessee zum Referenten für Breiten- und Freizeitsport gewählt. In diesen 6 Monaten habe ich mir ein Bild von dieser Position machen können. Veranstaltungen wie die „Deutsche Amateur-Meisterschaft“, „Tag des Schachs“, „Deutsche Familienmeisterschaft“, „Deutschland bewegt sich“ sowie die Vergabe des „Schachsportabzeichens“ und das Gütesiegel „Deutscher TOP-Verein“, um die wichtigsten zu nennen, fallen unter dieses Referat. Bei einigen der erwähnten Veranstaltungen wird es im nächsten Jahr einige Modifizierungen geben. Um möglichst viele Schachspieler und Vereine bezüglich der Breiten-sport-Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten, habe ich diesen Newsletter eingerichtet. In der Hoffnung, daß dies in Ihrem Sinne ist, verbleibe ich mit herzlichen Schachgrüßen

Ralf Schreiber  
Referent für Breiten- und Freizeitsport des DSB

# Breiten- und Freizeitsport

## Deutscher Schachbund e.V.

A U S G A B E I

2 1 . N O V E M B E R 2 0 0 7

### Deutsche Schach-Amateur-Meisterschaft

Am 26. Oktober 2007 fiel der Startschuss in Halle/Saale für die neue RAMADA-Cup 6<sup>3</sup> Saison 2007/08.

Die Erfolgsserie dieser Veranstaltung startete vor 6 Jahren. Anlaß war das 125jährige Jubiläum des Deutschen Schachbundes e.V. In diesen 6 Jahren haben bereits 10.005 Schachspieler an 31 Vorturnieren und sechs Finals teilgenommen.

Das erste Qualifikationsturnier der neuen Serie wurde vom Präsidenten des Landesschachbundes Sachsen-Anhalt - Dr. Günter Reinemann - und vom Vorsitzenden des Stadtsportbunds Halle - Steffen Forkert eröffnet. Das Turnier verlief dank des eingespielten Organisationsteams unter der Regie von Dr. Dirk Jordan wie immer reibungslos, und nach drei Tagen konnten die ersten Sieger bekanntgegeben werden:



**Gruppe A:**  
1. Andreas Otto  
2. Björn Bente  
3. Georg Gregor

**Gruppe D:**  
1. Detlef Schmidt  
2. Daniel Erath  
3. Lennard Löwe

**Gruppe B:**  
1. Thomas Noack  
2. Ulf von Hassel  
3. Steffen Kluge

**Gruppe E:**  
1. Waldemar Tonn  
2. Fynn Schramm  
3. W. Lützkendorf

**Gruppe C:**  
1. Achim Jürgens  
2. Joachim Walther  
3. Thorsten Amrhein

**Gruppe F:**  
1. Michael Nülken  
2. Marcus Bergmann  
3. Werner Lützkendorf



**Die nächsten RAMADA-Cup 6<sup>3</sup> Termine:**

**14.—16. Dezember 2007**

**Kassel**

**04.—06. Januar 2008**

**Hamburg**

**01.—03. Februar 2008**

**Brühl**

**29. Februar — 02. März 2008**

**Aalen**

**25.—27. April 2008**

**Bad Soden**

**Finale**

**22.—24. Mai 2008**

**Magdeburg**

Infos unter: [www.ramada-cup.de](http://www.ramada-cup.de)

Jüngster Teilnehmer in Halle war der siebenjährige Bruno Kreyszig aus Taucha (Bild unten)



### Deutsche Familienmeisterschaft

Die Deutsche Familienmeisterschaft 2008 wurde nach Dresden und die für 2009 nach Dortmund vergeben. Wegen der Schach-Olympiade 2008 in Dresden wird die Deutsche Familienmeisterschaft erneut unter der Regie von Manfred Kalmutzki im Rahmen des Dresdener Schachfestivals stattfinden. Vorläufiger Termin ist der 26. Juli 2008.

Infos unter:  
www.tagdesschachs.de



**„Ich gratuliere  
allen 40 Siegern  
und den  
Preisträgern zu  
ihrem Erfolg  
und bedanke  
mich für Ihren  
wirklich  
zukunftsweisen-  
den Einsatz.“**

Ralf Schreiber

## 40 Sieger beim „Tag des Schachs“

Am „Tag des Schachs“ nahmen in diesem Jahr am 25./26.08.07 bundesweit 40 Vereine teil. Diese Vereine möchte ich als Sieger bezeichnen. Denn der Verein, der sich und die Spiel- und Sportart Schach so in der Öffentlichkeit präsentiert, der hat bereits durch diese Aktivität gewonnen. Deshalb haben alle 40 Vereine einen Preis verdient. Weil das nicht machbar ist, können wir (nach unserer Ausschreibung) leider nur drei Vereine aus den drei Städtegruppen prämiieren. Dies sind folgende Vereine:

Kategorie der Orte bis 10.000 Einwohner:

- 1.) SG Blau Weiß Stadtilm (Thüringen) 794 Teilnehmer,
- 2.) SC Turm Wadern (Saarland) 438 Teilnehmer
- 3.) SV Wesel (Niedersachsen) 214 Teilnehmer

Kategorie der Orte bis 50.000 Einwohner:

- 1.) SK Werne 72 (NRW) 515 Teilnehmer
- 2.) SC Rochade Saarlouis (Saarland) 336 Teilnehmer
- 3.) TSV Zeulenroda (Thüringen) 196 Teilnehmer

Kategorie der Orte/Städte über 50.000 Einwohner:

- 1.) Schach macht fit (Sachsen) 455 Teilnehmer
- 2.) SG Eintracht Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern) 269 Teilnehmer
- 3.) SK Blauer Springer Paderborn (NRW) 256 Teilnehmer

Die 40 teilnehmenden Vereine mobilisierten bundesweit 5.345 Teilnehmer, wobei 4 Vereine ihre Teilnehmer noch gar nicht gemeldet haben. Es dürfte allgemeine Meinung sein, dass ein Verein stagnierende oder gar rückläufige Mitgliederstruktur hat, wenn er sich nicht öffentlich darstellt. Traditionelle Turniertätigkeit ist wichtig, keine Frage, aber sie bringt nicht wirklich das „neue“ Mitglied für den Verein. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass ein Schachverein die Öffentlichkeit suchen muss. Und hierzu bot und bietet der Deutsche Schachbund Veranstaltungen an wie eben den „Tag des Schachs“. Dies ist eine gute Möglichkeit, sich nicht nur den vereinslosen zu präsentieren, sondern auch möglichen Sponsoren und der Politik bzw. Behörden.

Ich selbst konnte bei einer Aktion beim „Tag des Schachs“ erleben, wie der dortige Verein eine geplante Jugendschachgruppe allein durch Besucher der Veranstaltung füllte. Und zum ersten Mal kam ein Kontakt zu Beigeordneten zustande. Bei einer Teilnehmerquote von 1,3% aller Schachvereine in Deutschland wünsche ich mir, dass die Ergebnisse der 40 Teilnehmer alle anderen Vereine motivieren, den Weg in die Öffentlichkeit zu wagen. Hilfreich und eine große Chance für die Vereine ist hierbei, dass im nächsten Jahr in Dresden die Schacholympiade stattfindet. Bei einer Teilnehmerquote von 1,3% aller Schachvereine in Deutschland wünsche ich mir, dass die Ergebnisse der 40 Teilnehmer alle anderen Vereine motivieren, den Weg in die Öffentlichkeit zu wagen. Hilfreich und eine große Chance für die Vereine ist hierbei, dass im nächsten Jahr in Dresden die Schacholympiade stattfindet. Ich gratuliere allen 40 Siegern und den Preisträgern zu ihrem Erfolg und bedanke mich für Ihren wirklich zukunftsweisen- den Einsatz.

## TOP-Verein - SC Vaterstetten

Bereits zum dritten Mal wurde die Schachjugend Vaterstetten vom Deutschen Schachbund für seine sehr intensive und vielfältige Jugendarbeit geehrt. Bei einer gelungenen Feier im Rathaus Vaterstetten erhielt der Verein erneut das Prädikat Top-Verein für Kinder und Jugendschach. Moderatorin Caroline Lösch empfing die zahlreichen Gäste. Der Schachclub-Gemeinderat Stefan Schmidt erzählte aus eigener Erfahrung von seinen positiven Erlebnissen in der Schachclub-Jugend. Helmut Stadler, der Vorsitzende

der Bayerischen Schachjugend, lobte die zahlreichen Aktivitäten des Vereins. Der Vorsitzende des Vereins und der Deutschen Schulschachstiftung, Walter Rädler, freute sich über die zahlreichen Erfolge der Jugend. Dieses Jahr qualifizierten sich zwei Teams für die Deutsche Meisterschaft, Ferdinand Xiong spielt sogar bei den Weltmeisterschaften mit. Seine vielen Jugendgruppenleiter sind seiner Meinung nach unbezahlbar, die Eltern wirken positiv beim Verein mit. Erfolge sind immer von der Qualität der Lehrer abhängig, mit der Großmeisterin Elena Levuchkina besitzen die Vaterstettener eine Top-Trainerin. Mit dem Schachzivi Max Diefenbach haben die Vaterstettener einen sehr guten

Fang gemacht. Großmeister Dr. Helmut Pfleger erwähnte, dass der SC Vaterstetten der zweitgrößte Verein Deutschlands ist, was ihn immer wieder erstaunt. Anschließend überreichte er der Erstklässlerin Ann-Sophie Bähr die Urkunde des Deutschen Schachbundes. Nach einer gemeinsamen Mahlzeit wagten viele noch ein Simultanspiel mit der Großmeisterin Elena Levuchkina an 30 Brettern. Mit 25,5:4,5 ging der Vergleichskampf eindeutig an die Trainerin. Jonas Opitz nutzte einen Fehler gnadenlos aus und gewann als einziger. Manfred Patz, Jonas Hecht, Ferdinand Xiong, Valentin Schottenheim, Christian Süß, Guido Stoll und Florian Borchert freuten sich über ein Remis.



von links: GM  
Dr. Helmut  
Pfleger, Caroli-  
ne Lösch,  
Helmut Stad-  
ler, Ann-  
Sophie Bähr,  
Walter Rädler